

## Schaubild zur Schulentwicklung



Zeit

2007/  
2008

Ereignisse an Brennpunktschulen in  
Berlin, München und anderen  
Großstädten

Wertediskussion in den Medien  
(BUEB: „Ein Lob der Disziplin“)  
Tagung: „Werte machen stark“  
München → Teilnehmer: Uwe Käppel

Defizite an sozialen Kompetenzen in Teilen der  
Schülerschaft der ehemaligen Hauptschule BGD;  
Neigung zu Sachbeschädigung und Tendenz zu  
respektlosem Umgang; unterschiedliche  
Sanktionierung von Fehlverhalten/Regelverstößen

Gründung einer Steuer/Schulentwicklungsgruppe; **Leitung: Uwe Käppel**  
Ziel: Begleiten und Vortreiben der Schulentwicklung

### Pädagogische Konferenzen:

Bestandsaufnahme: Ermittlung eines IST-Zustandes („Was stört uns?“)

Festlegung von Zielen: Einheitlicher Werte-, Regel- und Sanktionskatalog → Schulverfassung/Leitbild  
Demokratische Partizipation ermöglichen (für Lehrer, Schüler und Eltern)

**SchiLF-Veranstaltungen mit Dr. Werner Hopf, Seminarrektor Michael Gerner, Rektor Sven Friedel, Rektorin Eva-Maria Raab**

**Konzept der SWS (Sozialwirksamen Schule)**

Steuergruppe, Lehrerkonferenz, Elternbeirat, Klassensprecherversammlung erarbeiten und beschließen

## Schulverfassung



→ Vorstellung des Konzepts im Jahresbericht

HS Berchtesgaden wird **Mitglied im Netzwerk** der sozialwirksamen Schulen

überregionale Zusammenkünfte der Netzwerkmitglieder → jährliche **Tagung**

} neue **Impulse zur Schulentwicklung**; Zielformulierungen

Gründung eines „**SMV-Ordnungsdienstes**“

- geeignete Schüler unterstützen freiwillig die Aufsicht führenden Lehrer: Kontrolle der Klassenzimmer, Gänge und Toiletten

→ deutlicher Rückgang von Sachbeschädigung, Diebstahl und Vandalismus

## Pädagogisches Motto

Ziel: Anbahnung von sozialen Kompetenzen: Gültigkeit: 1 – 2 Monate für die gesamte Schule

Regelmäßig stattfindende **Schulversammlungen**

- Hervorheben besonderer Leistungen
- Information der Schüler
- Schülersprecher tragen Kritik/Wünsche/Anregungen aus den Klassensprecherversammlungen vor
- Beiträge/Fragen aus der Schülerschaft
- Vorstellung von Projektideen/-ergebnissen

2012

### **Interne Evaluation**

*Auf dem Weg zur SWS oder steht alles nur auf dem Papier?*

Lehrerfragebogen ausgerichtet auf die Zielvorstellungen aus 2008/2009 – Auswertung → Zielformulierung

- Aufgaben und Belastungen gerechter verteilen
- Konflikte offen austragen

seit  
2012

SchiLF - **Fortbildungsreihe „MathePlus“** zur Steigerung der Unterrichtsqualität

2013

**Elternbefragung** zur Einführung von kommunaler Jugendsozialarbeit an Schulen (**KoJaS**)

starke Fluktuation im Personalbestand → neue Bestandsaufnahme; pädagogische Konferenz

2014

### **Aktualisierung des Regelwerks**

*Auf dem Weg zur SWS oder steht alles nur auf dem Papier?*

Entwicklung eines schuleigenen Konzepts zum sozialen Lernen → Paket „soziales Lernen“ (Pläne, Arbeitsmittel ...)

**SchiLF-Fortbildungen in drei Teilen: „Soziales Lernen im Rahmen der Sozialwirksamen Schule – Entwicklung eines schulhausinternen Konzepts zur Entwicklung situationsgerechten Sozialverhaltens und zur Stärkung sozialer Kompetenzen“;**

**Referent: Uwe Käppel, Leiter der Schulentwicklungs-/Steuergruppe**

## Institutionalisierung des sozialen Lernens im Unterricht

→ Nachweis im Klassentagebuch

Ziel: Stärkere Berücksichtigung **kooperativer Lernformen**

Entwicklung eines **KESCH – Konzeptes**

(Kooperation Elternhaus – Schule)

Demokratische Partizipation erfordert eine Intensivierung der Kooperation zwischen Elternhaus und Schule.  
(Elternbefragungen, Schulelternversammlungen, häufige Rückmeldung...)

Einführung der **KoJaS** an der MS Berchtesgaden

(kommunale Jugendsozialarbeit an Schulen: Sozialpädagogin Carina Roider)

### MS Berchtesgaden als sozialwirksame Schule

- hohe soziale Kompetenz der Abgänger
- hoher Grad an Aus- und Weiterbildungsfähigkeit
- Höchstmaß an demokratischer Partizipation



seit  
2014/  
2015

2015

Zukunft